

	<p>Object: Die Übergabe des Pommerschen Kunstschranks</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: P 183 a</p>
--	---

Description

Das kleine Bild ist ein einzigartiges Zeugnis zur Geschichte des darauf abgebildeten Möbels. Im Mittelgrund steht das Kabinett auf einem Tisch, davor erscheint der Augsburger Kunsthändler Philipp Hainhofer (1578–1647), der es konzipiert und die Ausführung überwacht hat. Er wendet sich seinem Auftraggeber, Herzog Philipp II. von Pommern (reg. 1606–1618) zu. Von hohem kulturgeschichtlichem Interesse ist die Männergruppe rechts – alles Handwerker, die an der Fertigstellung des Schrankes mitgewirkt haben. Der Pommersche Kunstschränk gehörte zu einer Gruppe exklusiver Sammlermöbel, die um 1600 in Augsburg entstand. Er bestand aus einem Ebenholzkabinett mit reichen Silberbeschlägen, zahlreichen Schubladen, Geheimfächern und einer Spieluhr. Das 136 Zentimeter hohe Gehäuse wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, ein Großteil seines Inhalts ist aber erhalten. SN

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Holz
Measurements:	Höhe x Breite: 39,5 x 45,4 cm

Events

Created	When	1614-1615
	Who	
	Where	Augsburg